Schnitter Tod.

Ein Eisenbahnunglück fordert zahlzahlreiche Opfer.

Die christliche Partei beruft einen Konvent nach St. Louis.

Vom Civildienst.

Bahnunglück.

Kansas City, Mo., 22. Dez.

Der unter dem Namen „Meteor" bekannte Schnellzug der San Louis & San Francisco-Eisenbahn, welcher gestern Nachmittag von Fort Worth nach Kansas City abfuhr, lief infolge einer falsch gestellten Weiche 15 Meilen südlich von Fort Scott vom Geleise. Neun Personen wurden getödtet und über 20 verletzt. Die Todten und Verwundeten wurden nach Fort Scott gebracht. Als der Zug Godfrei verließ, fuhr er mit großer Schnelligkeit, um verlorene Zeit wieder einzuholen. Ein Frachtzug, welcher vorausgefahren war, hatte die Weiche offen gelassen. Alle Wagen, mit Ausnahme des Schlafwagens, stürzten vom Bahndamm. Von den Getödteten befanden sich fünf im Rauchwagen. Ein Zeitungsverkäufer wurde so schwer verletzt, daß er auf dem Wege nach Fort Scott starb.

Der Zugführer B. A. Dewes von Fort Scott, Condukteur Roy von Topeka und Heizer Bishard von Fort Scott wurden auf der Stelle getödtet, während der Expreßbote John Bell von Kansas City schwere Verletzungen erlitt. Die übrige Bedienungsmannschaft, sowie die Passagiere, welche sich nicht im Schlafwagen befanden, trugen mehr oder minder ernste Verletzungen davon.

Kansas City, Mo., 22. Dez.

Die Todten sind: George Hoyt, Condukteur, Skulpa, J. T.; B. A. Dewees, Ingenieur, Fort Scott; Theodore Bishard, Heizer, Fort Scott; James H. Twyman (farbig), Fleming, Kas.; Asa Moreland, Lenexa, Kas.; John Corbin, Bessis, Okla.; Joe Corbni, Bessie, Okla.; John Brubaker, Zeitungsverkäufer, Kansas City; Ein Unbekannter.

Tödtlich verletzt wurden Sheridan Kanahl, Hopertown, Okla., und B. F. Garraway, Jonesboro, Kas.

Nachstehend die Schwerverletzten: B. F. Garroway, Jonesboro, Ark.; Frau E. E. Call, Hobart, Okla.; Henry McKinley, Shider, Okla.; Thomas Kent, Mountain View, Okla.; J. W. Quill, Ottumwa, Iowa; Henry M. McDonnell, Lodi, Ohio; L. Howard Lee, Oklahoma City, Okla.; Joseph H. Donohue, Franklin, Ill.; Walter Godsbye, Kansas City; John Bell, Expreßbote, Kansas City; J. D. Bryant, Davenport, Ja.; W. R. Farmer, Blackwell, Okla.; Elmer Corbin, Bessie, Okl.; Jacob Roesseler, Parker, Okla.; C. J. Donovan, Snyder, Okl.; J. W. Adamson, Postclerk, Kansas City; H. B. Darlinton, Postclerk, Kansas City.

Die christliche Partei.

Chattanooga, Tenn., 22. Dez.

Die christliche Partei, welche im Jahre 1899 in Des Moines, Iowa, gegründet wurde, hat ein Aufruf zur Konvention erlassen, die am 1. und 2. Mai in St. Louis betreffs der Nomination eines Präsidentschafts-Kandidaten abgehalten werden soll. Präsident der Organisation ist William Randolph Benkert, Vice-Präsident der Rev. C. H. Thomas von Chicago.

In dem Aufruf heißt es, daß alle Leute, welche da glauben, daß Kriege und unnöthige Steuerlasten abgeschafft; eine direkte Abstimmung in allen wichtigen Fragen eingeführt und nach den Lehren des Christenthums regiert werden sollte, sich der Partei anschließen mögen.

Civildienst.

Washington, 22. Dez.

Dem Jahresbericht des Ober-Examinators Kiggins von der Civildienstbehörde zufolge wurden während des verflossenen Fiskaljahres 112,624 Personen für den klassifizirten Dienst geprüft und 40,423 Personen erhielten Stellen. Etwa 80 Prozent Derjenigen, welche examinirt wurden, bestanden die Prüfung und 36 Prozent davon erhielten Stellen. In den Philippinen bekleiden 2777 Amerikaner und 2697 Eingeborene öffentliche Aemter. Nach und nach, sobald sie mit der englischen Sprache vertraut werden, sollen die Eingeborenen die Stellen der Amerikaner einnehmen.

In Porto Rico wurden Prüfungen in englischer und spanischer Sprache abgehalten und es stellte sich heraus, daß die Eingeborenen die Amerikaner, welche sich betheiligten, überflügelten.

Aus dem Landamt.

Washington, 22. Dez.

Der Minister des Innern hat die Verfügung, nach welcher die endgültigen Eintragungen unter dem sogenannten Wald- und Steingesetz suspendirt wurden, aufgehoben und die bestehenden Fälle sollen jetzt der Reihe nach erledigt werden. Es kommen dabei mehrere hunderttausend Acker öffentlicher Ländereien in Betracht, die infolge der großen Landschwindeleien vorläufig nicht eingetragen wurden. Aus diesem Vergehen der Regierung wird der Schluß gezogen, daß es bereits gelungen ist, den Ring zu brechen, welcher bisher den Schwindel betrieb.

Arbeiterangelegenheiten.

Pittsburg, Pa., 22. Dez.

Zunächst zwar nur offiziös, aber in durchaus bestimmter Form verlautet, daß sämmtliche Eisen- und Stahlwerke der Ver. Staaten, soweit sie selbstständig wirthschaften, also nicht von der „United States Steel Corporation" aufgesaugt worden sind, ganz allgemein eine 10 Prozent betragende Lohnverringerung eintreten lassen werden. Man will erst das Weihnachtsfest vorübergehen lassen, ehe man den Arbeitern die betreffende Mittheilung macht. Die „United States Steel Corporation" hat bekanntlich ähnliche Lohnreduzirungen geplant.

Pittsburg, Pa., 22. Dez.

Die Glaßporter Eisenwerke eröffneten, nachdem sie mehrere Wochen lang geschlossen waren, wieder ihren Betrieb doch sind die Arbeitslöhne um 20 bis 35 Prozent beschnitten worden. Nur ein Theil der Leute meldete sich zur Wiederaufnahme der Arbeit, viele blieben, da sie sich mit der Lohnreduzirung nicht einverstanden zu erklären vermochten, zu Hause. Auch die pennsylvanischen Wagenradwerke in Allegheny sind wieder im Betriebe, und 500 Mann haben hierdurch erneut Beschäftigung gefunden.

Houghton, 22. Dez.

Die Löhne der Erzarbeiter der zum Stahltrust gehörigen „Oliver Mining Company" werden vom 1. Januar ab herabgesetzt werden, und zwar um 10 bis 17 Prozent. Die Beamten und Geschäftsführer haben sich schon jetzt eine Herabsetzung ihrer Gehälter um 20 bis 50 Prozent gefallen lassen müssen.

Sharon, Pa., 22. Dez.

Die Löhne der Hochofenarbeiter der Mahoning- und Shenangothal-Werke werden um 10 Prozent verringert werden.

Joliet, Ill., 22. Dez.

Die Joliet'er Werke der Illinois Steel Company werden ihre Thore schließen; das Weihnachtsfest dürfte 2000 bis 3000 Arbeiter müßig sehen. Wie lange die Leute werden feiern müssen, läßt sich zur Zeit noch nicht sagen. Die Werke haben in der letzten Zeit bedeutend mehr produzirt, als sie an den Mann zu bringen im Stande waren.

Pueblo, Col., 22. Dez.

An den Thoren der „Colorado Fuel & Iron Works" ist die Bekanntmachung zu lesen, daß der Betrieb in einigen Tagen zwar wieder aufgenommen werden, daß aber gleichzeitig eine Lohnverminderung von rund 10 Prozent eintreten wird.

Die Bürgschaft.

New York, 2. Dez.

Der Col. John F. Gaynor, welcher sich seinen Prozeß durch die Flucht nach Quebec entzog, nachdem er wegen angeblichen Schwindels betreffs des Hafenkontrakts in Savannah in Anklagezustand versetzt worden war, ließ damals seine Bürgschaft im Betrage von $40,000 im Stich. Wie jetzt aus Syracuse, N. Y. berichtet wird, hat Wm. B. Kirk, der Bürge, eine Reise nach Quebec gemacht und den Flüchtling ersucht, seine Verwandten zur Tilgung der Schuld zu veranlassen. Das soll jetzt geschehen sein.

Erstaunlich, wenn wahr.

San Francisco, 22. Dez.

Charles H. Gage, Besitzer eines Laboratoriums in hiesiger Stadt, hat seiner Behauptung zufolge ein neues Verfahren zur Gewinnung von Radium entdeckt, und zwar benutzt er dazu Eisenerz. Ebenso will er zusammen mit einem Elektriker Namens Fred Post eine Batterie erfunden haben, welche so klein ist, daß man sie in die Tasche stecken kann, trotzdem aber im Stande ist, mit einer einzigen Ladung ein Automobil eine Strecke von 300 Meilen zu treiben.

Schadenfeuer.

Keokuk, Ja., 22. Dez.

Das Hauptgebäude der Stärkefabrik von Hubingers Bros., der größten unabhängigen Fabrik dieses Zweiges im Lande, ist einem Brande zum Opfer gefallen. Der Schaden beträgt $250,000, die Versicherung nur $100,000. Ein Arbeiter wird vermißt und man befürchtet, daß er in den Flammen umkam.

Bude in Grand Rapids.

Grand Rapids, Mich., 22. Dez.

Im Superiorgericht erschienen sämmtliche Personen, welche in Verbindung mit dem Wasserversorgungsprojekt angeklagt wurden und sich nicht schuldig bekannt hatten. Sie erklärten sich für nicht schuldig und der Richter setzte den 11. Januar für den Beginn des Prozesses an. Die Anklage wird 17 Zeugen vorführen.

Aus der Bundeshauptstadt.

Washington, 22. Dez.

Während der Kongreß seine Feiertage hat, wird auch der Präsident keine regelmäßigen Besucher im Weißen Hause und nur ausnahmsweise Gäste empfangen, die Wichtiges mit ihm zu besprechen haben.

Washington, 22. Dez.

In der Annahme daß der Ausbruch eines Kriegs mit Kolumbien nur eine Frage der Zeit sei, haben Vertreter von Eisenbahnen und Transportgesellschaften die Office des Generalquartiermeisters umlagert, um ihre Dienste anzubieten. Es ist indeß sicher, daß vorläufig nur die Marine den Isthmus bewachen wird.

Chinesen nach Kanada.

San Francisco, 22. Dez.

Auf jedem Dampfer, der aus dem Osten hier ankommt, befinden sich hunderte von chinesischen Arbeitern, welche nach Kanada gehen. Die Ursache dieser Masseneinwanderung ist in dem Umstande zu suchen, daß einem in Kanada angenommenen Gesetz zufolge nach dem ersten Januar nächsten Jahres jeder Chinese, der nach Kanada kommt, $500 Kopfsteuer bezahlen muß, während jetzt die Kopfsteuer sich auf nur $5 beläuft.

Grubenexplosion.

Wilkesbarre, Pa., 22. Dez.

Plymouth wurde heute in große Aufregung versetzt durch die Nachricht, daß in der Nottinghamer Kohlengrube eine ernste Explosion stattgefunden habe. Glücklicher Weise stellte sich heraus, daß Niemand getödtet worden war, aber acht Arbeiter hatten ernstliche Brandwunden davongetragen.

Finanz-Ausweis.

Washington, 22. Dez.

Laut dem heutigen Ausweise des Schatzamtes beträgt der verfügbare Baar-Bestand $225,891,882, wovon $113,651,743 in Gold ist. Dazu kommt die Gold-Reserve von $150,000,000.

Schiffsnachrichten.

Angekommen:

Hamburg, 21. Dez.
„Moltke" von New York.

Neapel, 21. Dez.
„Lahn" von New York.

Plymouth, 21. Dez.
„Kaiser Wilhelm der Zweite" von New York.

New York, 21. Dez.
„Citta di Milano" von Genua.

Neapel, 21. Dez.
„Lahn" von New York; „California", von Livorno unterwegs nach New York.

Livorno, 21. Dez.
„Perugia" von New York, via Genua.

Bremen, 21. Dez.
„Rhein" von New York.

Palmöl und Palmkerne.

Eine neue Maschine und ihre Bedeutung für die deutschen Kolonien in Afrika.

Ein Erfolg von bahnbrechender Bedeutung für die Oelpalmenkultur in West- und Centralafrika ist durch die Lösung der Preisaufgabe des deutschen Kolonialwirthschaftlichen Komites auf Erfindung einer maschinellen Bereitung der Produkte Palmöl und Palmkerne erzielt worden. Die Oelpalme, Elaeis Guinensis, ist die einzige Nutzpflanze der Welt, welche ohne Kultur in ununterbrochener Zeitfolge viele Jahrzehnte hindurch und ohne die geringste Erschöpfung zu zeigen, reiche Erträge liefert. Die jährliche Ausfuhr von Palmöl und Palmkernen beträgt heute über 50,000,000 Mark, an dem Togo und Kamerun allein mit etwa 7,000,000 Mark betheiligt sind. Dabei wurden die Produkte bisher ausschließlich in primitivster Weise durch die Eingeborenen mit der Hand bereitet; etwa zwei Drittel des in den Früchten enthaltenen Palmöls geht bei der jetzigen Bereitung einfach verloren. Die maschinelle Erntebereitung war eine Frage, die seit langer Zeit die Maschinenfabriken aller interessirten Kolonialstaaten, insbesondere Englands, beschäftigte, ohne zu wirklich praktischen Ergebnissen zu führen.

Um den Preis bewarben sich ursprünglich 80 deutsche Maschinenfabriken. Die Prüfungskommission, bestehend aus hervorragenden Vertretern der Handelshäuser in Kamerun und Togo und einem Maschinenfachmann, erkannte den Preis von 1500 Mark dem Maschinenfabrikanten Fr. Haake in Berlin zu. Die Haake'schen Maschinen ermöglichen die doppelte bis dreifache Ausbeute an Palmöl. Der Oelgehalt des Fruchtfleisches wird insgesammt auf 22 Prozent geschätzt; sieben Prozent werden bei der primitiven Bereitung durch die Eingeborenen gewonnen, während die maschinelle Bereitung nunmehr eine Ausbeutung von 15 bis 18 Prozent ermöglicht. Für die praktischen Versuche hatte die Kolonialabtheilung des Auswärtigen Amts größere Mengen frischer Oelfrüchte zur Verfügung gestellt.

Die Lösung der Preisaufgabe bedeutet nach zwei Richtungen hin einen Erfolg. Die maschinelle Bereitung wird in den deutschen Kolonien einwirken auf eine erheblich vermehrte Erzeugung und Ausfuhr von Palmöl aus den vorhandenen Beständen, sie wird eine weitere Ausbreitung der Kultur durch die Eingeborenen zur Folge haben und zugleich die Grundlage bilden für eine durch Europäer zu betreibende Oelpalmen-Plantagenkultur. Bemerkt sei hierbei, daß der deutsche Markt für Oelprodukte außerordentlich aufnahmefähig ist; der deutsche Verbrauch von Oelprodukten beträgt jährlich etwa 200,000,000 Mark und ist fortgesetzt im Steigen begriffen. Die Ausbreitung der Oelpalmenkultur wird natürlich wesentlich von dem Bau von Eisenbahnen in den westafrikanischen Kolonien abhängen.

Das letzte Spielhonorar des kürzlich verstorbenen berühmten japanischen Schauspielers Schikawa Danjuro belief sich auf 8000 Yen ($4000) für eine vierwöchentliche Spielzeit.

Magenleiden

haben viele Uebel im Gefolge, z. B. Verstopfung, Blähungen, Appetitlosigkeit, Kopfschmerzen, Uebelkeit u. s. w. Regulirt die gestörte Verdauung durch den Gebrauch von . . . . **Forni's**

Alpenkräuter-Blutbeleber

Er erweckt guten Appetit, fördert die Verdauung, klärt die Gesichtsfarbe und bringt vollkommenes Wohlbefinden. Zu haben bei Lokal-Agenten oder direkt von

DR. PETER FAHRNEY,

112-114 So. Hoyne Avenue, ... Chicago, Ills.

Nahm vierzig Pfund in dreißig Tagen zu.

Seit einigen Monaten hatte unser jüngerer Bruder an Verstopfung gelitten. Er versuchte mehrere Heilmittel ohne Erfolg. Wir kauften Chamberlain's Magen- und Lebertäfelchen und fing er an, dieselben einzunehmen. Innerhalb dreißig Tagen hatte er vierzig Pfund an Gewicht zugenommen. Er ist jetzt ganz wieder hergestellt. Die Täfelchen werden viel gekauft. Gebrüder Holley, Kaufleute, Long Branch, Mo. Verkauft bei A. W. Buchheit.

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Dasselbe Was Ihr Frueher Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher.

— Wir haben einen großen Vorrath neuer Prämienbücher erhalten, welche wir jedem unserer Abonnenten gratis geben, wenn sie ihr Abonnement auf ein Jahr im Voraus bezahlen. Es ist für Jeden von Vortheil, seine Zeitung im Voraus zu bezahlen, denn bezahlen muß er sie doch einmal und wenn er es besorgt hat, dann ist er damit fertig und hat keine Schulden, auch erhält er eine hübsche Prämie gratis. Die neu erhaltenen Prämienbücher enthalten interessante Kriminalgeschichten, Fahrten und Abenteuer, Geschichten aus dem Transvaal u. s. w. Die Liste publiziren wir vollständig an anderer Stelle, doch führen wir hier einige der Titel an: „Unter Freibeutern;" „Gefahrvolle Bahnen;" „Der Verrath von Ladysmith;" „Im Kampf um die Freiheit;" „Der Spion;" „Die Goldgräber von Transvaal;" „In gefährlicher Mission;" „Unter falscher Flagge;" „Dem Feinde verrathen;" „Der Nachtwandler;" „Verworrene Pfade" und andere. Hiesige Abonnenten können sich die gewünschten Bücher in unserer Office aussuchen und auswärtige Leser ersuchen wir bei Einsendung des Abonnementsgeldes stets anzugeben, welches sie wünschen. Bei der Auswahl bitten wir die an anderer Stelle publizirte Liste zu berücksichtigen.

Farm zu verkaufen.

Gut eingerichtete Farm, dicht an Grand Island, 182 Acker, Alles in Fenz, sowie separat eingefenzte Weide, ist zu verkaufen. Preis nur $50 per Acker. Bedingungen: Etwa die Hälfte Baar und anderen Theil auf beliebige Zeit zu mäßigen Zinsen. Nachzufragen in der Office dieses Blattes.

Kalender für 1904

Soeben eingetroffen:

Der Lahrer Hinkende Bote.....20c
Derselbe, große Ausgabe.....50c
Der Neue-Welt-Kalender.....20c
Regensburger Marien-Kalender....25c
Herold Kalender 25c
Zickel's Familien-Kalender.....25c

Holt Euch einen oder mehrere dieser Kalender in unserer Office.

Sie kurirte Tausende

die am Leben verzweifelten.

DR. CALDWELL

von Chicago

Behandlung in Allopathie, Homöopathie, Elektrizität und allgemeiner Medizin.

Besucht persönlich auf vielseitiges Verlangen

Grand Island am Freitag den 8. Januar von 8 Vorm. bis 2 Nachm. **im Köhler Hotel,** und wird alle vier Wochen wiederkehren. Konsultirt sie dieweil Ihr dazu Gelegenheit habt.

Dr. Caldwell beschränkt ihre Praxis auf die Spezialbehandlung der Krankheiten des Auges, der Ohren, Nase, Hals, Lungen, Frauen- und Kinderkrankheiten, sowie allen chronischen, nervösen und chirurgischen Krankheiten heilbarer Natur. Schwindsucht in den ersten Stadien, Bronchitis, Bronchial Katarrh, chronischer Katarrh, Kopfweh, Verstopfung, Magen- und Eingeweidebeschwerden, Rheumatismus, Neuralgie, Hüftweh, die Bright'sche Krankheit, Nervenleiden, Krankheiten der Leber und Blase, Schwindelgefühl, Nervosität, Unverdaulichkeit, Fettsucht, mangelhafte Absorbirung der Nahrstoffe, langsames Wachsthum der Kinder, sowie alle schwächenden Krankheiten der Erwachsenen, Mißwuchs, Klumpfüße, Rückgratskrümmung, Gehirnkrankheiten, Lähmung, Epilepsie, Herzkrankheiten, Wassersucht, Gliedergeschwulst, Strikturen, offene Wunden, Schmerzen in den Knochen, granulirende Vergrößerungen und alle langständigen Krankheiten proper behandelt.

Blut- und Hautkrankheiten.

Pickeln, Pusteln, Hautausschlag, Leberflecken, Ausfallen des Haares, schlechte Gesichtsfarbe, Ekzema, Halsgeschwüre, Bone Pains, Blasenleiden, schwacher Rücken, Wasserschneiden, zu oftes Verlangen Wasser zu lassen. Die Nachwirkungen konstitutioneller Krankheiten, oder das Einnehmen zu vieler schädlicher Medizin erhält eingehende Behandlung, prompte Linderung und Heilung für Zeit des Lebens.

Krankheiten der Frauen, unregelmäßige Menstruation, Mutterfall, niedergerrende Schmerzen, Feminine Deplazirung, Nachlassen des Geschlechtstriebes, weißer Fluß, Sterilität oder Fruchtlosigkeit, konsultirt Dr. Caldwell und sie wird ihnen die Ursache Ihrer Leiden zeigen, sowie den Weg zur Heilung.

Krebs, Kropf, Fisteln, Hämorrhoiden,

sowie Drüsenvergrößerung behandelt durch die subkutane Einspritzungsmethode, ganz absolut schmerzlos und ohne den Verlust eines Tropfen Blutes, ist eine ihrer eigenen Entdeckungen und ist in der That die wissenschaftlichste und gewiß die sicherste Heilmethode dieses fortschrittlichen Zeitalters. Dr. Caldwell hat ihre Profession in mehreren der größten Hospitälern des Landes ausgeübt. In der Behandlung und Diagnosirung von Krankheiten, Mißgestaltungen usw. steht Keiner über ihr. Sie hat kürzlich in Omaha, Neb., eine Office eröffnet, woselbst sie einen Theil jeder Woche mit der Behandlung ihrer vielen Patienten verbringt. Kein unheilbarer Fall in Behandlung genommen. Konsultation, Examination und Rathschläge einen Dollar für Interessirte.

Dr. ORA CALDWELL & CO.,

Omaha, Neb. Chicago, Ill.

Adressirt alle Postsachen: 105 Bee Bldg. Omaha.

Dr. G. Roeder.

Deutscher Arzt

Arzt und Wundarzt des St. Francis-Hospital.

Office über Buchheit's Apotheke.

Grand Island, . . . Neb.

Keine übertrieben hohe Fahrpreise auf den Zügen der **„Nickel Plate" Eisenbahn.**

Kein Wechseln der Bahnwagen nach New York über die

Lackawanna Eisenbahn:

Durchfahrende Schlafwagen nach New York über die **West Shore Eisenbahn**

Durchfahrende Schlafwagen nach Boston über die

West Shore u. Fitchburg Eisenbahn

Wegen genauer Auskunft über Fahrpreise, Abfahrtszeit der Züge und Reservirung von Plätzen in den Schlafwagen, adressire man:

JOHN Y. CALAHAN, General-Agent, 111 Adams St., Chicago, Ill.

REVIVO RESTORES VITALITY

Made a Well Man of Me.

THE GREAT FRENCH REMEDY

produces the above results in 30 days. It acts powerfully and quickly. Cures when all others fail. Young men will regain their lost manhood, and old men will recover their youthful vigor by using **REVIVO.** It quickly and surely restores Nervousness, Lost Vitality, Impotency, Nightly Emissions, Lost Power, Failing Memory, Wasting Diseases, and all effects of self-abuse or excess and indiscretion, which unfits one for study, business or marriage. It not only cures by starting at the seat of disease, but **is a great nerve tonic and blood builder,** bringing back the pink glow to pale cheeks and restoring the fire of youth. It wards off Insanity and Consumption. Insist on having **REVIVO,** no other. It can be carried in vest pocket. By mail, **$1.00 per package, or six for $5.00, with a positive written guarantee to cure or refund the money.** Book and advise free. Address

ROYAL MEDICINE CO., 10-20 Plymouth Pl., CHICAGO, ILL.

Bei Baumann & Baumann, Grand Island.

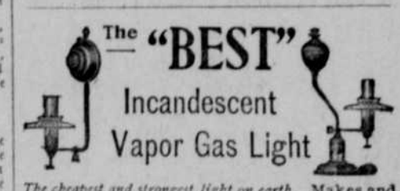
—Die—

A. O. D.

5 Cent Cigarre hat ihren vorzüglichen Ruf seit ihrer Einführung vor 18 Jahren bis zum heutigen Tage behalten und wird von allen Liebhabern einer guten Cigarre verlangt. Dies ist der beste Beweis für deren Güte.

HENRY VOSS,

Fabrikant, Grand Island, Nebraska.



The **"BEST"** Incandescent Vapor Gas Light

The cheapest and strongest light on earth. Makes and burns its own gas. It is portable, hang it anywhere. Requires no pipes, wires or gas machine. A safe, pure white, powerful, steady light. *Approved by Fire Insurance Underwriters.*

100 Candle Power 15 Hours for Two Cents.

No wicks to trim, no smoke or smell. No chimneys to clean. Superior to electricity or acetylene and cheaper than kerosene. Saving effected by its use quickly pays for it. Great variety of Fixtures for indoor and outdoor use. This is the Pioneer Incandescent Vapor Gas Lamp. It is perfect. Beware of imitations.

There are More "BEST" LAMPS in use than ALL other makes combined.

Every Lamp WARRANTED

Sold BY

J. P. WINDOLPH, Grand Island, Nebraska.

Alter, Reinheit, Gehalt!

(AGE, PURITY, STRENGTH) ist unser Wahlspruch.—Unser Bier hat

Alter, es ist **vollständig vergohren** und **abgelagert,** wozu Monate nöthig sind.

Reinheit, es wird aus dem **besten Malz, vorzüglichstem Hopfen u. reinem artesischem Wasser** mit größter Sorgfalt hergestellt.

Gehalt, es ist **stark** und **gehaltvoll** und kann daher für Gesunde, welche nach anstrengendem Werk einer Stärkung bedürfen, sowie für Kranke und Schwache, welche verlorene Kräfte wieder erlangen wollen, ganz besonders empfohlen werden.—Eine Probebestellung—Faß- oder Flaschenbier—wird Jeden überzeugen.

STORZ BREWING COMPANY,

OMAHA, NEBRASKA.

Gebr. Sievers, Lokalagenten für Grand Island.